

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 215 - Zoologischer Garten
	Bearbeiter/in	Frauke Medri
	Telefon (0202)	563 3638
	Fax (0202)	563 8005
	E-Mail	frauke.medri@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.01.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0027/17-A-1 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.02.2017	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Große Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten zu den Änderungen der Entgeltordnung Zoo ab dem 01.01.2016		

Unterschrift

Nocke

Begründung

1. Welche Entwicklung haben die Besucherzahlen im Jahr 2016 nach Einführung der neuen Entgeltordnung Zoo genommen?

Die Besucherzahl ist im Jahr 2016 um 11,31% von rd. 564.000 auf knapp 628.000 gestiegen.

Ein deutlicher Anstieg mit 81.810 Besuchern ist bei den Tagesbesuchern zu verzeichnen. Es waren insgesamt 419.709 Tagesbesucher im Zoo.

Eine Verteilung auf die Kartenarten ergibt sich wie folgt:

Tageskarte Erwachsene	116.069
Erm. Tageskarte Erwachsene	32.745
Tageskarte Kind	23.940
Erm. Tageskarte Kind	5.912
Tageskarte Frei	80.406
Tageskarte Ruhrtopcard	48.603
Tageskarte Sonderveranstaltung	6.104
Kleingruppenkarten	55.948
Schüler/Lehrer	25.251
Kindergärten	6.719
Kleinkinder (Prozentual)	18.012

Ein Besucherrückgang von 7,91% ist bei den Jahreskarten zu verzeichnen. Hier ist

die Besucherzahl von 226.220 auf 208.139 zurückgegangen. Der stärkste Rückgang mit knapp 30% (4.520 Besuche) ist bei den freien Kinderjahreskarten zu verzeichnen.

2. Wie haben sich die Verkaufszahlen im Bereich der Online-Verkäufe im vergrößerten Geltungsbereich über die WSW entwickelt?

Der Verkauf der Karten durch die WSW ist deutlich gestiegen.

Bei den Tageskarten Erwachsene gibt es eine Steigerung um knapp 35% (Online-Anteil 6,5%), bei den Tageskarten für Kinder gute 9% (Online-Anteil 6,4%) und im Bereich der Kleingruppe II (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder) eine Zunahme um knapp 51% (Online-Anteil 13,43%).

Die Anzahl der erstmals über die WSW verkauften Tageskarte „Kleingruppe I“ (1 Erwachsener und bis zu 3 Kinder) betrug 966 Karten (Online-Anteil 14,28%).

3. Wie haben sich die Verkaufszahlen im Bereich der Online-Verkäufe der neuen Abos über die WSW entwickelt?

Im Laufe des Jahres wurden 104 ZooAbos (Einzelperson), 9 Eltern-KindAbos und 18 FamilienAbos abgeschlossen.

4. Wie wirkt sich die Zusammenarbeit mit den WSW grundsätzlich auf die Besucherzahlen aus und welche Kosten stehen dem entgegen?

Das Angebot, die Eintrittskarte auch zur Fahrt mit dem ÖPNV zu nutzen wird sehr gut angenommen. Insbesondere bei Schulen (plus 30%) und Kindergärten (plus 20%) ist der Vorverkauf sehr beliebt, da die Gruppen kostenfrei anreisen können.

Kosten für die Zusammenarbeit entstehen in Höhe von

394,32€	Provision für das ZooAbo
684,97€	Provision für den Online-Verkauf

Zusätzlich verringern sich die Einnahmen um 118.624,32€, da dies die Summe ist, die von den Eintrittspreisen an die WSW für die Fahrtberechtigung im ÖPNV gezahlt werden muss.

5. Welche Auswirkungen gibt es auf das bisherige Jahreskartensystem?

Das Abo hat kaum Einfluss auf den Verkauf der Jahreskarten. Der Abo-Anteil an den Jahreskarten beträgt 1,3 %.

6. Welche Auswirkungen gibt es auf die Zooeinnahmen insgesamt? Wurden die erwarteten Effekte erreicht und auf welche Maßnahmen lässt sich dies konkret zurückführen?

Die Einnahmen konnten in der erwarteten Höhe gesteigert werden. Die Besuchersteigerung ist jedoch zur Hälfte auf die Kooperation mit der Ruhr-Top-Card zurückzuführen. Weitere konkrete Rückschlüsse auf einzelne Projekte können nicht gezogen werden.

Demografie-Check

Nicht relevant

